Zwei bittere Niederlagen am 3. Spieltag in der Verbandsliga

Am dritten Spieltag ging es zum Gastgeber VFB Schuby. Da der Schießstand des VFB umgebaut wird, wurde auf dem Schießstand der Fahrdorfer Sportschützen geschossen. Im zweiten Wettkampf des 5ten Spiels ging es dann gegen die erste Mannschaft des Schützenvereins Hubertus Kiel. Zu unserer Überraschung fehlten die ersten beiden Schützen der Kieler, so dass sich alle auf neue Gegner einstellen mussten. Wie an den Spieltagen zuvor war der größte Gegner aber sich jeder Schütze selbst. Auf Position 1 stand Axel Holmer Tino Delgau gegenüber. Die Formprobleme bei Axel zeigten sich auch in diesem Wettkampf, so unterlag er klar 357:371. Auch auf Position 2 suchte Marc Bock noch nach seiner Form. Gegen Silvia Rönnau reichte ihm aber ein 354:339. An Position 3 spielte Ernst-Otto Adam gegen Kai Pfeiffer. Dabei musste er auf eine Ersatzwaffe ausweiche, da seine noch zur Reparatur war. Leider wirkte sich dies äußert negativ auf sein Ergebnis aus und er musste seinen Wettkampf mit 324:338 verloren geben. Auf Postition 5 stand wieder Axel Krückeberg, da Kristin Petersen beruflich verhindert war. Auch er kämpfte mit seinen Nerven und den etwas kühlen Temperaturen, konnte aber an seine Leistung anknüpfen und seinen Wettkampf mit 338:329 gewinnen. So stand es 4:4 und die Entscheidung musste auf Position 4 fallen. Dort stand Markus Behmer Jens Martens gegenüber. Ebenfalls kämpfte Markus mit seinen Nerven und der Kälte, konnte aber seine Leistung mit Mühe halten. Dennoch patze auch er bei zwei Schüssen ins weiße, was sich letztendlich rächen sollte, da er seinen Wettkampf mit nur einem Ring verloren hatte. Mit 350:351 musste er den letzten Einzelpunkt an Kiel abgeben und eine bittere 4:6 Niederlage war das Ergebnis. So wurde das zweite Spiel an diesem Spieltag um so wichtiger. Die Eutiner Sportschützen hatte beide ihre Spiele gewonnen. So musste ein Sieg gegen Schuby her, um den ersten Platz zu halten. Zudem wollte man den Anschluss auch an Glasau-Sarau

nicht verlieren. Obwohl es etwas wärmer und auch Kristin Petersen wieder dabei war, war es kein Selbstläufer. An Position 1 hieß es Kristin Petersen gegen Daniel Knuth. Unbeeindruckt der Problem ihrer Mannschaftskameraden aus dem ersten Spiel, zeigte Kristin ihre ganze Klasse und lies Daniel Knuth keine Chance und gewann ihr Spiel mit 369:364. Auf Position 2 trat Axel Holmer gegen Christoph Knuth an. Auch in diesem Spiel fand Axel nicht zu seiner Form und musste sein Spiel mit 344:349 abgeben. Marc Bock knüpfte an Position 3 an sein Ergebnis vom ersten Spiel an. Auch diesmal reichte im ein 356:343 um seinen Wettkampf ohne große Spannung zu gewinnen. Wieder an Position 4 stand Markus Behmer, der gegen Torben Gehlsen spielen sollte. Zwar konnte auch er an seine Leistung anschließen, aber auch diesmal reichte es wieder nicht und der Punkt ging mit 352:358 an Schuby. Wieder stand es 4:4 und diesmal kam es auf Ernst-Otto Adam an Position 5 an. Zwar konnte er seine Leistung gegen Patrick Schulz steigen, doch leider nicht genug. Am Ende stand es 336:338 und die zweite bittere Niederlage mit 4:6 war bittere Wahrheit.
Geknickt von zwei denkbar knappen Niederlagen wartete man gespannt auf die Ergebnisse vom zweiten Spielort. Dort konnte die Mannschaft des Schützenbund Glasau-Sarau nur ein Spiel gewinnen. In der Tabelle bedeutete das, das die Böklunder Sportschützen den zweiten Platz retten konnten und nun mit 8:4 Punkten Punktgleich mit dem Schützenbund Glasau-Sarau auf Platz 3 und dem VFB Schuby auf Platz 4 sind. Alle drei Mannschaften sind nur 2 Mannschaftspunkte hinter dem Tabellenführer Eutin. Am 27.01 geht es damit für alle 4 Mannschaften um die Relegation zur zweiten Bundesliga. Nur Böklund und Eutin nehmen sich dabei Punkte ab, da sie in Rendsburg gegeneinander spielen werden. Aber auch Schuby bekommt mit Kiel und Sarau mit Kassau kein Freilos auf einen Relegationsplatz. Sieg und Niederlage wird für alle 4 Mannschaften entscheidend für die Relegation sein. Dabei haben die Ergebnisse der Saison gezeigt, das man nicht vorhersagen kann wie der Spieltag enden wird. Spannung ist garantiert.